Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 205
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 20. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juli 2021)

zum Thema:

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage…

und **Antwort** vom 09. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Aug. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28205
vom 20. Juli 2021
über Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage…

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Impfstoffe welcher Hersteller sind in Berlin nach Kenntnis des Senats bisher wie oft in den einzelnen Kalenderwochen gegen SARS-CoV2 verwendet worden?

Zu 1.: Angaben zu den Impfstoffen aufgerundet pro Kalenderwoche)

KW	**Jahr**	***Biontech***	***Moderna***	***AstraZeneca***	***John-son&Johnson***
KW 51	2020	2.250	0	0	0
KW53	2020	13.740	0	0	0
KW1	2021	16.730	0	0	0
KW2	2021	22.510	600	0	0
KW3	2021	35.150	1.130	0	0
KW4	2021	38.280	1.030	0	0
KW5	2021	39.110	1050	0	0
KW6	2021	31.390	990	3.810	0
KW7	2021	33.250	1.880	7.900	0
KW8	2021	38.030	2.430	13.440	0
KW9	2021	41.270	6.070	16.200	0
KW10	2021	47.030	7.170	23.000	0
KW11	2021	48.040	12.860	10.660	0
KW12	2021	54.380	10.700	40.970	0

KW13	2021	57.870	10.320	28.100	0
KW14	2021	100.010	10.830	27.050	0
KW15	2021	112.430	11.620	20.590	0
KW16	2021	93.860	10.870	21.140	0
KW17	2021	157.430	12.300	8.500	2.430
KW18	2021	146.970	12.870	34.440	730
KW19	2021	150.890	32.480	32.290	950
KW20	2021	162.310	37.230	33.810	1.670
KW21	2021	150.970	36.130	22.210	9.960
KW22	2021	173.870	33.140	18.180	17.640
KW23	2021	190.800	32.460	21.420	15.780
KW24	2021	182.300	36.680	27.770	13.370
KW25	2021	172.820	37.600	26.390	6.490
KW26	2021	147.080	43.600	16.070	4.020
KW27	2021	146.650	48.780	5.250	2.860
KW28	2021	141.950	35.650	4.420	3.490
KW29	2021	109.040	26900	1.980	2.150

2. Welche Risiken und welche Nebenwirkungen haben diese jeweils in welcher Häufigkeit laut Packungsbeilage/Herstellerangabe? Bitte zur Transparenz im Wortlaut beifügen.

Zu 2.:

Impfstoffe gegen SARS-CoV-2 sind gemäß § 3 Absatz 1 der Verordnung zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Produkten des medizinischen Bedarfs bei der durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Epidemie (MedBVSV) keine Beipackzettel beigefügt, in denen Risiken und Nebenwirkungen angegeben sind. Diese werden in den Fachinformationen (Gebrauchsinformationen für pharmazeutische und medizinische Fachkreise) aufgelistet.

Die Fachinformationen der in Deutschland zugelassenen Impfstoffe gegen SARS-CoV-2 sind jeder Person bei der für die Impfstoffe zuständigen Bundesoberbehörde (hier Paul-Ehrlich-Institut, PEI) frei zugänglich. Die aktuellen Fassungen werden auf der Internetseite des PEI mit der Bezeichnung „Produktinformation“ und unter „COVID-19-Impfstoffe“ veröffentlicht (abgerufen am 21.7.2021).

In den Produkt-/Fachinformationen sind unter dem Punkt „4.8 Nebenwirkungen“ alle Angaben zuzüglich der Häufigkeit auch tabellarisch aufgelistet.

3. Wie häufig sind in den einzelnen Kalenderwochen ab dem 11.03.2021 nach Kenntnis des Senats zeitlich nach einer Impfung mit dem jeweiligen Impfstoff unerwünschte Nebenwirkungen aufgetreten? (Häufigkeit der Diagnose U12.9! nach ICD-10)?

Zu 3.:

Daten über das Auftreten unerwünschter Arzneimittelwirkungen oder Nebenwirkungen werden nicht von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) erhoben. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Nebenwirkungen, die nach einer Impfung gegen SARS-CoV-2 mit den zugelassenen Impfstoffen auftreten, können in Deutschland über verschiedene Meldewege (z. B. durch die geimpfte Person, den Arzt oder eine Apotheke) an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) als zuständige Bundesoberbehörde gemeldet werden.

Das PEI berichtet transparent und regelmäßig über die gemeldeten Nebenwirkungen. Die Berichte sind unter „Sicherheit von COVID-19-Impfstoffen“ als Sicherheitsberichte einsehbar; der zum Stand 06.08.2021 neueste umfasst den Zeitraum 27.12.2020 bis 30.06.2021.

Berlin, den 09. August 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung